



27. EMSE-Tagung

„Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt
von Schule, Kultur und Jugend“

*„Endlich habe ich das Gefühl,
für's Leben zu lernen!“* Schülerzitat 8. Klasse

Denkwerkstatt 2:

Kulturelle Unterrichtsentwicklung durch
ästhetisch-kulturelle Vermittlungsformen



Wie gelingt Lernen?

- Francois Rabelais (ca. 1494 – 1553): „Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen.“
- Johann Amos Comenius (1592 – 1670): Pädagogik vom Kind her denken. Lernen durch Tun, Anschauung vor sprachlicher Vermittlung.
- Immanuel Kant (1724 – 1804) „Pädagogik ist Erziehung zur Persönlichkeit“
- Johann Heinrich Pestalozzi (1746 – 1827): ganzheitlicher Ansatz: Lernen mit allen Sinnen.
- Wilhelm von Humboldt (1767 – 1835) Schulen sollen helfen, die Persönlichkeit von Kindern zu entwickeln.



Wie gelingt Lernen?

- Georg Kerschensteiner (1854 – 1932): Die Persönlichkeit der Kinder entfaltet sich in erster Linie nicht durch Wissen, sondern durch Tun.
- Fritz Gansberg (1871 – 1950): Der produktive Lehrer ist kein Tyrann, er ist gar ein Künstler.
- Maria Montessori (1870 – 1952) „Kinder als Baumeister seines Selbst“
- Célestin Freinet (1896–1966): Freie Entfaltung der Persönlichkeit durch das gemeinsame Schreiben, Gestalten und Musizieren.

Lernen im 20. Jahrhundert

Taylorismus in der Arbeitswelt:

Frederick Winslow Taylor (1856 –1915)

- Segmentierung der Arbeit in kleinste Einheiten
- Detaillierte Vorgabe der Arbeitsmethode
- Aufteilung in geistige und körperliche Arbeit
- Leistungsvorgaben, die nur die Besten schaffen können
- monokausale Bewertungssysteme

Taylorismus in den Schulen:

- Fächerdifferenzierung; 45-Minuten-Takt (eingeführt 1911)
- Lehrpläne, Curricula
- Natur- und Geisteswissenschaften - Sport und Bewegung, Handwerken, Kunst
- 3-gliedriges Schulsystem; Ziffernotensystem
- Wissensabfrage und Bewertung



Neurowissenschaften und Lernen

Das Gehirn lernt, wenn folgende Aspekte berücksichtigt sind:

- aktive Erfahrungen
- emotionale Beteiligung
- Erfolgserlebnisse
- Aufmerksamkeit
- Bedeutsamkeit

Lernerfahrungen werden im limbischen System verhandelt. Dort wird das Gütesiegel „wichtig“ vergeben, dort wird Lernen zu einer beglückenden Erfahrung. Ästhetisch-kulturelle Vermittlungsformen – insbesondere auch in den nicht-musischen Fächern – ermöglichen diese Erfahrungen.



Neurowissenschaften und Lernen

Gerald Hüther: „Hirngerechte sind Bildungsangebote immer dann, wenn sie als eigene Erfahrung am ganzen Körper, mit allen Sinnen und unter emotionaler Beteiligung erfahren werden, wenn sie also „unter die Haut“ gehen.“

Manfred Spitzer: „Die Art der Emotionen wirkt sich massiv auf das Lernen aus. Mit Angst lernt man sehr schnell. Lerne ich mit Angst, kommt beim Abrufen des Wissens immer auch die Angst mit hervor. Und Angst hemmt Kreativität.“

Gerhard Roth: „Die klassische 45-Minuten-Unterrichtsstunde verhindert einfachste pädagogische und didaktische Dinge. Beim Lernen arbeiten wir anfangs mit dem Arbeitsgedächtnis. Nur was in diesem Bereich sinnvoll und gestaltet verarbeitet wird, geht ins Langzeitgedächtnis über.“

Joachim Bauer: „Der unbewusst an uns gerichtete Auftrag des Kindes lautet: Lass mich spüren, dass ich da bin! Zeige mir, wer ich bin, das heißt wo meine Stärken und Schwächen liegen!“

Begriffsannäherung

➤ Künstlerische Bildung ↔ Ästhetische Bildung

➤ „**Kulturelle Bildung**“

Erweiterter Kultur- und Bildungsbegriff:

- Teilhabe und Partizipation
 - Stärkenorientierung und Fehlerfreundlichkeit
 - Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung
 - Interessenorientierung und Freiwilligkeit
 - Prozessorientierung statt Ergebnisorientierung
- sinnliche Erfahrung abstrakter Prozesse – Lernen mit Kopf, Herz und Hand
 - Kreativität als Problemlösungskompetenz
 - neue Lern- und Lehrkultur durch kulturelle Unterrichts- u. Schulentwicklung
 - Gelebte Schulkultur: respektvolle, achtsame Kommunikation
gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung
 - Kulturelle Bildung als **Haltung**



Sir Ken Robinson

Kreativität ist genauso wichtig für die Bildung, wie Lesen und Schreiben, und wir sollten sie gleichwertig behandeln. Kinder sind bereit etwas zu riskieren; wenn sie es nicht wissen, probieren sie es einfach. Sie haben keine Angst, etwas falsch zu machen.

Wir wissen, wer nicht bereit ist, Fehler zu machen, wird nie etwas wirklich Originelles schaffen. Wenn sie erst erwachsen sind, haben die meisten Kinder diese Fähigkeit verloren. Sie haben Angst Fehler zu machen.

Wir stigmatisieren Fehler; das Ergebnis ist, dass wir den Menschen ihre kreativen Fähigkeiten „weg-unterrachten“.



Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung vom 10.10.2013

- „...Es kommt in Zukunft darauf an, diese Angebote langfristig und – im Sinne der Gestaltung eines kulturellen Schulprofils – nachhaltig im Schulleben sowie in den curricularen Zusammenhängen zu verankern. **Kulturelle Bildung** findet dabei nicht nur im Unterricht der künstlerischen Kernfächer statt, sondern **bezieht alle Unterrichtsfächer mit ein.**“
- Es „... sollte darauf geachtet werden, dass Künstlerinnen und Künstler ihre spezifisch künstlerische Arbeits- und Wirkungsweise in die Schule einbringen und in ihrer Differenz zum Schulunterricht als Bereicherung wirken können.“

Formate kultureller Schul- und Unterrichtsentwicklung

- Einbindung in den regulären Unterricht
 - ❖ in künstlerisch-musische Fächer
 - ❖ **in nicht-künstlerisch-musische Fächer:** kreative Unterrichtspraxis
 - ❖ Pflichtfach „Kultur“, „Kulturklassen“
- Erweiterung der Unterrichtsformate und Stundentafel (Bsp.):
 - ❖ „Kulturstunden“ als Wahlpflichtfach
 - ❖ durchgängige „Kulturzeiten“
 - ❖ „KulturTagJahr“ – ein Jahrgang, ein Tag pro Woche, ein Jahr
 - ❖ „Kultur.Forscher!“
 - ❖ Projektunterricht (John Dewey 1859 - 1952)
- Profilklassen
- Fächer-und jahrgangsübergreifende Formate
- Workshops / AGs
- Projekttag/-woche(n)
- „Artist in residence“-Programme

Kreative Unterrichtspraxis

Learning through the arts:

Erprobung einer Unterrichtseinheit
Mathematik/ Geometrie mittels
Tanz.

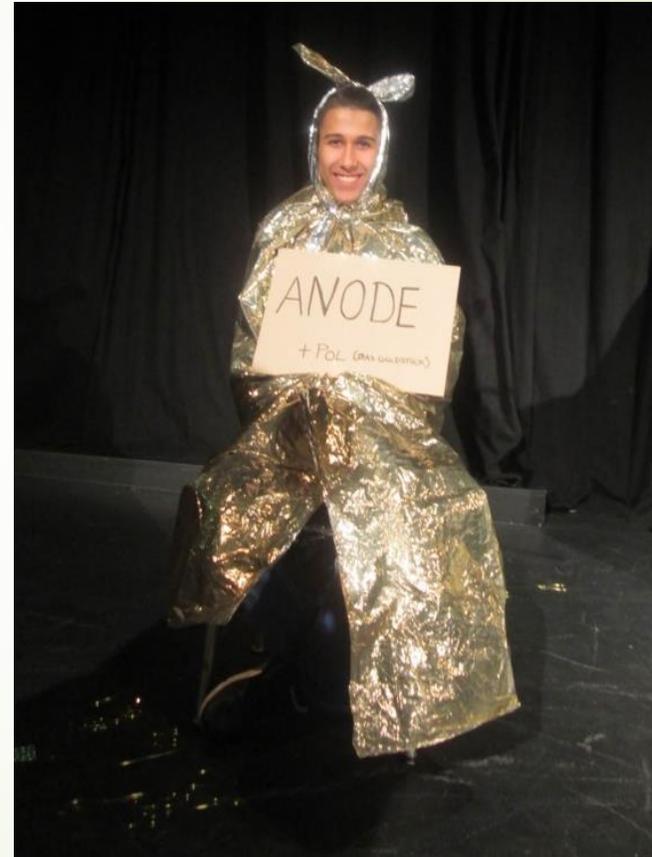


Learning through the arts:

„Soundscapes“: Gemeinschaftslehre – Die
Bundesländer und ihre Hauptstädte;
mittels Sonifikation und Bewegung



Ästhetisches Forsuchen – forschendes Lernen - Story-Telling: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt!“



Ästhetisches Forschen – forschendes Lernen

„Magische Momente unter'm
Nullpunkt“ – Learning by moving



Projektzyklus „Nachthell“



Spurensuche - Geschichtswerkstätten

Weißer Flecken der Erinnerung

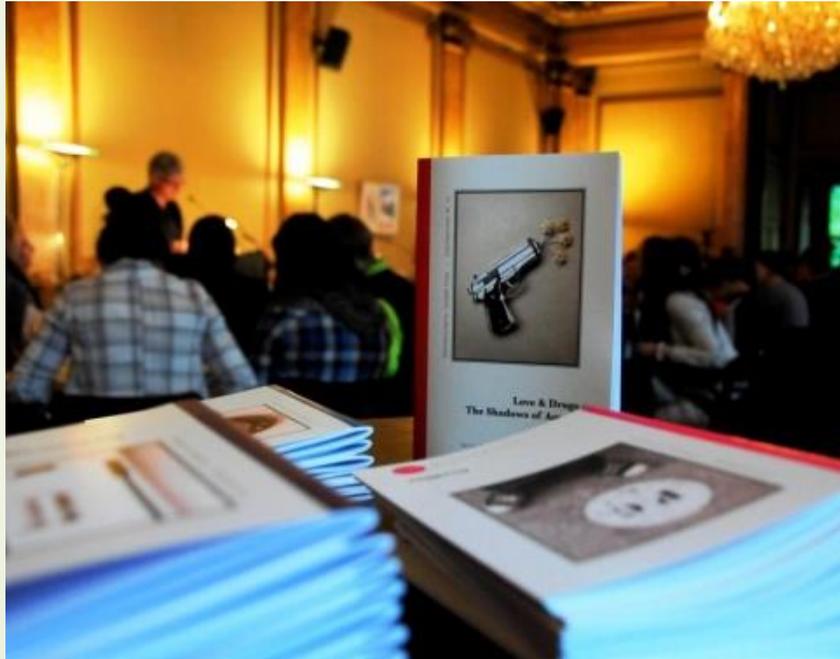


Die „Linse“ und wir



Deutsch / Philosophie

Schulhausroman



Philosophischer Kunstsalon



Profilklassen

art 21 – Profulfach Jhrg. 8 u. 9

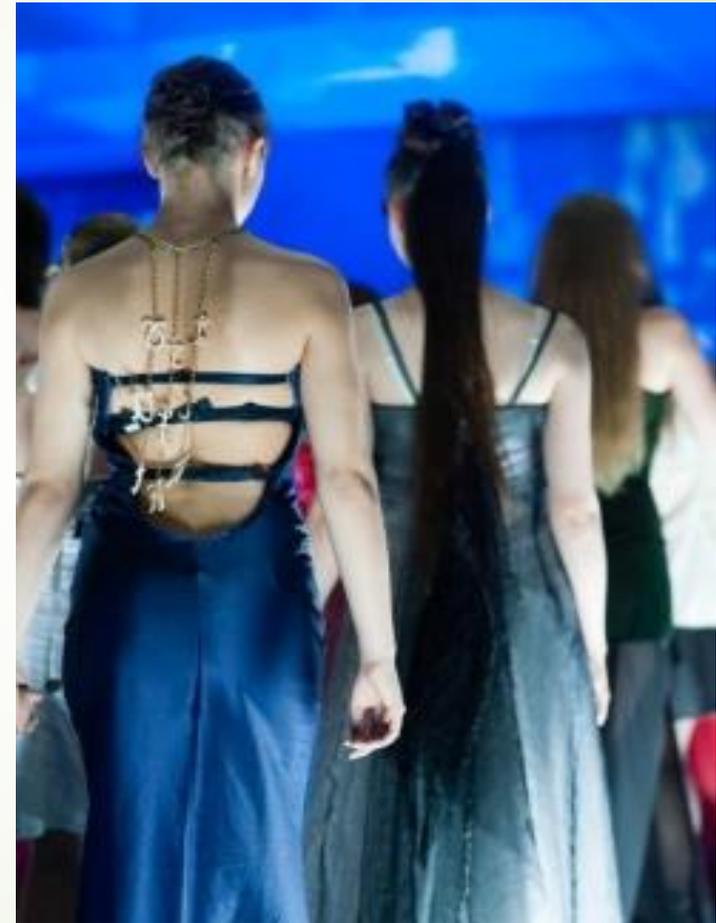


Berufsorientierung

Creative Gaming



Farmsen Fashion Week



Beispiele Strukturelle Verankerung



Kulturfahrplan

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

STIFTUNG
MERCATOR

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Jahrgang 5	Gesang
Jahrgang 6	culturekids
Jahrgang 6	Percussion
Jahrgang 7	Tanzen
Jahrgang 6-10	Darstellen und Gestalten
Jahrgang 7 /8	Theater
Jahrgang 8-10:	KreSCH
Jahrgang 11-13:	Projektbezogenes Lernen

N
E
T
Z
W
E
R
K

K
O
O
P
E
R
A
T
I
O
N
E
N

W
O
R
K
S
H
O
P
S

Zeitraster				
07:30 - 08:10	<p>Offene Schule</p> <p>Zeit, um anzukommen, für Gespräche, um sich vorzubereiten, um sich einzurichten, sich einzustimmen. Frühstücksangebot in der Cafeteria, Aufenthalt im Jahrgangsbereich, Lesen im Ruhebereich.</p> <p>Vorbereitung der Unterrichtseinheiten und Lernstationen, Aufbau von Versuchen und Technik, Stimmen der Instrumente, Aufbau der Sportgeräte, Bewegungsangebote, offenes Atelier, offener Musikbereich, offenes Labor, Beteiligung der Schülervertretung, der Eltern und der außerschulischen Partner</p>			
08:10 - 09:40	Doppelstunde I			
09:40 - 10:10	<p>30 min. Pause</p> <p>Ruhezonen, Spielangebote, Entspannungsangebote.</p> <p>Offener Musikbereich, offenes Atelier, offene Halle, offenes Theaterstudio, offenes Labor, Schülerangebote.</p>			
10:10 - 11:40	Doppelstunde II			
11:40 - 12:20	<table border="1"> <tr> <td><i>GTS 1 Ganztagsschule 1</i></td> <td rowspan="2"> <p>Begegnung - Pause - Aktivität - Bewegung - Kreativität</p> <p>Mittagessen, Ruhezonen, GTS-Angebote, offenes Atelier, offener Musikbereich, offenes Labor, offene Halle, offenes Theaterstudio, Elternmitarbeit, Schülerangebote, Hausaufgabenhilfe, Förderung, Leistungs-/Spitzenprogramme, jahrgangsübergreifendes Arbeiten, außerschulische Kooperationspartner, Medienangebote, Vertiefung oder Fortführung der Lerneinheiten</p> </td> </tr> <tr> <td><i>GTS2 Ganztagsschule 2</i></td> </tr> </table>	<i>GTS 1 Ganztagsschule 1</i>	<p>Begegnung - Pause - Aktivität - Bewegung - Kreativität</p> <p>Mittagessen, Ruhezonen, GTS-Angebote, offenes Atelier, offener Musikbereich, offenes Labor, offene Halle, offenes Theaterstudio, Elternmitarbeit, Schülerangebote, Hausaufgabenhilfe, Förderung, Leistungs-/Spitzenprogramme, jahrgangsübergreifendes Arbeiten, außerschulische Kooperationspartner, Medienangebote, Vertiefung oder Fortführung der Lerneinheiten</p>	<i>GTS2 Ganztagsschule 2</i>
<i>GTS 1 Ganztagsschule 1</i>	<p>Begegnung - Pause - Aktivität - Bewegung - Kreativität</p> <p>Mittagessen, Ruhezonen, GTS-Angebote, offenes Atelier, offener Musikbereich, offenes Labor, offene Halle, offenes Theaterstudio, Elternmitarbeit, Schülerangebote, Hausaufgabenhilfe, Förderung, Leistungs-/Spitzenprogramme, jahrgangsübergreifendes Arbeiten, außerschulische Kooperationspartner, Medienangebote, Vertiefung oder Fortführung der Lerneinheiten</p>			
<i>GTS2 Ganztagsschule 2</i>				
12:20 - 13:00				
13:00 - 14:30	Doppelstunde III			

GTS-Leiste I (11.40 – 12.20 Uhr), 1. Halbjahr 2016/2017		Mittagessen der Jahrgänge 5, 7 und 9		
Jahrgang	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Jg. 6	DIY - Do It Yourself (Petra)	Schach (Allig)	Projekttag	IT-Bastelstube (Wagner)
	Band (Steinhoff)	Origami (Berezina)		Band (RP-Jam)
	Kleine Sportspiele (Glaum)	Tischtennis/Badminton (Kamaran)		Hausaufgabenbetreuung (Wahl)
	Power Move (Dolfen)	Band (Gitarre für Einstelger, Keul)		Performance (Tanz & Bewegung, Uni)
	Performance (Tanz & Bewegung, Uni)	Band (Krauß)		Spielen ohne Grenzen (Christian)
	Film-Workshop (Kulturhorizonte) GTS 1 + 2	Your Dance (A.-M. Hakim)		
		Geschichten Schreiben (Frobel) nur GTS 1		
		Schule ohne Rassismus (Seel) nur GTS 1		
		LRS (Bärenfänger)		
	Theater, Regie, Requisite (Picht)	SV (GTS I und GTS II, Zeis/Kunze)		NaWi-Labor (Lüttich/Seel)
Musical/ Chor (nur GTS II, Hesmert/GrB)	Light&Sound (GTS I&II, Hüller/Struckmeier)			
Jg. 8	DIY - Do It Yourself (Petra)	Schach (Allig)	ebay-Kurs (Wagner)	IT-Bastelstube (Wagner)
	Band (Steinhoff)	Origami (Berezina)	Traumklänge (Jan Becker)	Band (RP-Jam)
	Kleine Sportspiele (Glaum)	Tischtennis/Badminton (Kamaran)	Traumgeschichten (Picht)	Hausaufgabenbetreuung (Wahl)
	Power Move (Dolfen)	Band (Gitarre für Einstelger, Keul)	Tanzen (Dolfen)	Mädchen (Doreen)
	Meine-Deine-Uns're Schule (Kamaran)	Cafeteria-Dienst (Gericke)	Cafeteria-Dienst (Gericke)	Performance (Tanz & Bewegung, Uni)
	Cafeteria-Dienst (Gericke)	Your Dance (A.-M. Hakim)	Sixpack in sieben Minuten (Wegner)	Spielen ohne Grenzen (Christian)
	Performance (Tanz & Bewegung, Uni)	Geschichten Schreiben (Frobel) nur GTS 1	Radio (Björn)	Cafeteria-Dienst (Gericke)
	Film-Workshop (Kulturhorizonte) GTS 1 + 2	Band (Krauß)	LRS (Fontaine)	
		Mathe-Fö (Heinze) GTS 1 !!!	LRS/DAZ (Schild)	
	Theater, Regie, Requisite (Picht)	Schule ohne Rassismus (Seel) nur GTS 1	Spanisch Landeskunde (Laß)	
LRS (Fontaine)	SV (GTS I und GTS II, Zeis/Kunze)	NaWi-Labor (Lautenschläger/Norwig)		
Musical/ Chor (nur GTS II, Hesmert/GrB)	Light&Sound (GTS I&II, Hüller/Struckmeier)	Schulreporter (Westfall)	NaWi-Labor (Lüttich/Seel)	
Jg. 10	DIY - Do It Yourself (Petra)	Schach (Allig)	ebay-Kurs (Wagner)	IT-Bastelstube (Wagner)
	Band (Steinhoff)	Origami (Berezina)	Traumklänge (Jan Becker)	Band (RP-Jam)
	Kleine Sportspiele (Glaum)	Band (Krauß)	Traumgeschichten (Picht)	Hausaufgabenbetreuung (Wahl)
	Power Move (Dolfen)	Tischtennis/Badminton (Kamaran)	Tanzen (Dolfen)	Performance (Tanz & Bewegung, Uni)
	Meine-Deine-Uns're Schule (Kamaran)	Mädchen (Doreen)	Sixpack in sieben Minuten (Wegner)	Cafeteria-Dienst (Gericke)
	Cafeteria-Dienst (Gericke)	Referate & Präsentationen (Björn)	Radio (Björn)	
	Performance (Tanz & Bewegung, Uni)	Cafeteria-Dienst (Gericke)	Cafeteria-Dienst (Gericke)	
	Film-Workshop (Kulturhorizonte) GTS 1 + 2	Geschichten Schreiben (Frobel) nur GTS 1	LRS (Willhardt)	
		Your Dance (A.-M. Hakim)		
	Mathe-Fö (Heinze)	Schule ohne Rassismus (Seel) nur GTS 1	Spanisch Landeskunde (Laß)	
Theater, Regie, Requisite (Picht)	SV (GTS I und GTS II, Zeis/Kunze)	NaWi-Labor (Lautenschläger/Norwig)		
Musical/ Chor (nur GTS II, Hesmert/GrB)	Light&Sound (GTS I&II, Hüller/Struckmeier)	Schulreporter (Westfall)	NaWi-Labor (Lüttich/Seel)	



Strukturelle Verankerung

- In der Stundentafel
- Im schulischen Leitbild
- In den Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- In schulischen Curricula
- In den Lehrplänen
- In Abgleich mit den Orientierungs-/ Referenzrahmen Schulqualität

Implementierung in der Lehrerausbildung



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!